

## Idee für Erfurter Sterne

Der Künstler Thomas Nicolai möchte mit einem „Walk of fame“ herausragender Künstler gedenken

VON BIRGIT KUMMER

**Erfurt.** Der Erfurter Künstler Thomas Nicolai geht mit einer ungewöhnlichen Idee an die Öffentlichkeit. Er möchte mit einem „Walk of fame“ an verstorbene Erfurter Künstler erinnern. „Sie waren unsere großen und kleinen Helden und Teil der Erfurter Identität. Sie haben in der Stadt eine wichtige Rolle gespielt. Sie sollen nicht ins Vergessen fallen.“

Der Comedian Reinald Grebene nennt Erfurt eine Stadt ohne Prominente. Das sehe er anders,

verweist er auf Schauspielerin Maggy Domschke oder den kürzlich verstorbenen Reinhard Friedrich, der für die Stadt viel geleistet habe. „Aber wer wird sich in 30 Jahren noch daran erinnern?“

Nicolai hat sich über Erinnerungskultur in anderen Städten informiert, Gespräche geführt, viele Anregungen bekommen.

Über mögliche Flächen könne man ebenso diskutieren wie über die Form der Erinnerung und über die zu Ehrenden. „Ein guter Platz für einen ‚Walk of fame‘ wäre zum Beispiel am alten

Schauspielhaus.“ Thomas Nicolai würde gern mit Erfurtern ins Gespräch kommen. „Es ist wichtig, dass wir uns als Bürgerschaft kultureller Leistungen bewusst bleiben, dass wir uns um Traditionen kümmern und darum, dass Kultur nicht zum fünften Rad am Wagen degradiert wird.“

Er hat einen Stern mit sieben Zacken entworfen. Die Kosten dafür seien zu stemmen, auch mit Hilfe von Spenden, sagt er.



Mehr zu der Idee von Thomas Nicolai steht auf [www.aaa-nicolai.de](http://www.aaa-nicolai.de)



So könnten die Erinnerungsterne für Erfurter Künstler aussehen. Montage: Thomas Nicolai